

	<b>Analytischer Ansatz</b>	<b>Systemansatz</b>
Sichtweise	Isoliert: konzentriert sich auf die einzelnen Elemente des Systems.	Verbindet: konzentriert sich auf die Wechselwirkungen zwischen den Elementen.
Berücksichtigt	die Art der Wechselwirkungen.	die Ergebnisse der Wechselwirkungen.
Stützt sich auf	die Genauigkeit der Details.	die Wahrnehmung der Ganzheit.
Verändert	jeweils nur eine Variable.	Gruppen von Variablen gleichzeitig.
Zeitaspekt	Ist unabhängig von der Zeitdauer: die betrachteten Phänomene sind reversibel.	Bezieht die Zeitdauer und Irreversibilitäten ein.
Die Bewertung der Tatsachen erfolgt durch	experimentellen Beweis im Rahmen einer Theorie.	Vergleich der Funktion eines Modells mit der Realität.
Modelle	Bildet genaue und detaillierte Modelle (Bsp.: ökonomische Modelle), die jedoch kaum in Handlungen umsetzbar sind.	Bietet Modelle, die nicht stichhaltig genug sind, um als Wissensbasis zu dienen (MEADOWS), jedoch für Entscheidungen und Handlungen brauchbar sind.
Nützlicher Ansatz	solange es sich um lineare und schwache Wechselwirkungen handelt.	bei nichtlinearen und starken Wechselwirkungen.
Ausbildungsziel	disziplin-orientiert	interdisziplinär
Handlungswiese	im Detail programmiert	durch Ziele bestimmt
Detail vs. Ziel	Erreicht gutes Detailwissen, jedoch schlecht definierte Ziele.	Erreicht nur unscharfe Details, jedoch gutes Wissen über die Ziele.

**Quelle:**

Frederic Vester: Neuland des Denkens. Stuttgart 1980. S.43. (nach J.De Rosnay: Das Makroskop. Stuttgart 1977).

Rolf Kreibich: Die Wissenschaftsgesellschaft, Suhrkamp, Frankfurt am Main 1987. S. 278.

[http://www.ivcon.org/\\_syst/syst\\_vergleich.shtml](http://www.ivcon.org/_syst/syst_vergleich.shtml)

